

Chemie- und Pharmaunternehmen: Konzept zur Migration von Lotus-Notes-Anwendungen



Auf einen Blick

Kunde:

Chemie- und Pharmaunternehmen

Lösung:

Migrationskonzept zur Ablösung der existierenden Lotus-Notes-Anwendungen

Wichtigste Anforderungen:

- Schätzung von Aufwand und Kosten
- Klassifizierung der Anwendungen hinsichtlich Funktion und technologischer Basis

Wichtigste Nutzenaspekte:

- Konzept beinhaltet Rahmenplan zur Unterstützung der reibungslosen Migration
- Ergebnisse und Vorgehensweisen bei Bedarf auf andere Bereich adaptierbar

Ein Chemie- und Pharmaunternehmen löst im Zuge einer zentralen Unternehmensentscheidung alle Lotus-Notes-Anwendungen ab. Um die die Ablösung dieser Applikationen optimal zu unterstützen und eine Kosten- und Aufwandsschätzung zu erhalten, beauftragte das Unternehmen die CONET Solutions GmbH mit der Erstellung eines Migrationskonzepts mit Fokus auf Microsoft SharePoint.

Ausgangssituation

Eine unternehmensweite Entscheidung für die Ablösung aller vorhandenen Lotus-Notes-Anwendungen eines Großunternehmens der Chemie- und Pharmaindustrie erforderte einen Konzeptvorschlag zur Ablösung der Lotus-Notes-Anwendungen. Dies verlangte spezielles Lotus-Notes-Know-how, aber auch fundiertes Fachwissen im Bereich Microsoft SharePoint, SAP NetWeaver sowie Netzwerke.

Deshalb beauftragte das Unternehmen die CONET Solutions GmbH mit der Erstellung eines Migrationskonzepts zur Ablösung der vorhandenen Lotus-Notes-Anwendungen. Im Fokus standen dabei insbesondere die Schätzung von Aufwand und Kosten, um optimal für die Umstellung vorbereitet zu sein.

Lösung

Zunächst erfolgte eine Bestandsaufnahme aller eingesetzten Notes-Anwendungen, ihrer Kritikalität für die Geschäftsabläufe, betroffener Nutzer, Abhängigkeiten und Schnittstellen. Da alleine an die 100 einzelne Applikationen im Unternehmen betroffen sind, entwickelte die CONET

Solutions GmbH hierzu ein Server-Scan-Tool, mit dem sich laufende Anwendungen automatisiert identifizieren und dahingehend klassifizieren lassen, ob diese komplett gelöscht oder zumindest archiviert werden können oder ob eine Migration notwendig ist.

Jede zu migrierende Anwendung findet danach Eingang in ein speziell entwickeltes Datenblatt, in dem ihre Rahmendaten erfasst und ein Komplexitätsindex für die Migration ermittelt werden.

Damit verbunden ist auch die Einstufung in eine Technologie-Matrix, die auf der Basis der übergreifenden technischen Expertise der CONET-Spezialisten bereits die grundlegende Empfehlung einer geeigneten zukünftigen Plattform erlaubt.

Grundsätzlich lässt sich hier zwischen „codeless“ oder „Template-basierten“ Anwendungen, die sich nach ähnlichen Mustern recht einfach nach Microsoft SharePoint migrieren lassen, und Individualentwicklungen unterscheiden, die bei der Umstellung einen ebenso individuellen Aufwand erfordern.



Nutzen

Als Ergebnis des Konzepts steht dem Chemie- und Pharmaunternehmen ein umfassender Rahmenplan für die anstehende Migration zur Verfügung, der eine strukturierte und reibungslose Umstellung unterstützt. Die hierbei gesammelten Erfahrungen und Vorgehensweisen ließen sich bei Bedarf dann auch ohne größere Anpassungen auf weitere Teilkonzerne und Service-Bereiche adaptieren.